

INHALT

Volume I

Gregor Ackermann, Walter Delabar, Carsten Würmann

Deutsches Lied Vol. I und II. Editorial S. 10

Hermann Kurzke

Drei deutsche Hymnen S. 13

Winfried Jung und Bodo Plachta

Die Königin singt Koloratur. Elisabeth I. und die Belcanto-Opera S. 35

Volker Mertens

„Elektrische Grammophonmusik“. Fundstellen zu einer Leidenschaft

Hans Castorps im *Zauberberg* Thomas Manns S. 49

Andrea Neuhaus

Meerstern, ich dich grüße.

Die geistlichen Lieder der Wandervogel-Bewegung S. 77

Peter Panter

Lebensgeschichte eines Walzers S. 95

Antje Bonitz

Kokain oder *Morphium*? Anmerkungen

zu einem neuentdeckten Text Kurt Tucholskys S. 97

Michaela Wirtz

„Meine Herren, da wird wohl Ihr Lachen aufhörn ...“ Die Geschichte von

Brechts Seeräuber-Jenny und das Motiv der (verfehlten) weiblichen Rache .. S. 101

Helene Weigel festgenommen. Wegen Aufreizung zu Gewalttätigkeiten / Nach einigen Stunden Polizeihaft wieder freigelassen	S. 111
Gregor Ackermann und Walter Delabar	
Vor der Flucht. Helene Weigels Inhaftierung im Februar 1933	S. 113
Alan Lareau	
Wenn ick mal tot bin. Blandine Ebingers <i>Lieder eines armen Mädchens</i> (von Friedrich Hollaender)	S. 119
Christiane Nowak	
„Das Wichtigste ist aber wohl das Erfassen der Aktualität, der Witz des Tages.“ Karl Schnog (1897 bis 1964) und die Berliner Zerstreuungskultur der zwanziger Jahre	S. 137
Karl Schnog	
Die Wannseeinsulanerin und andere Gedichte	S. 153
Karl Schnog	
Wie ich wurde ... Conférencier, Vortragskünstler, Schriftsteller	S. 169
Carlo Sowa	
Karl Schnog. Ein deutscher Satiriker in Luxemburg	S. 173
Gregor Ackermann, Walter Delabar und Christiane Nowak	
Das Werk Karl Schnog. Erster Versuch einer Werkbibliographie für die Weimarer Republik und das Exil	S. 189
Karl Schnog	
Olga Irén Fröhlich, konzentriertes Kabarett. Versuch einer Studie	S. 273
Johannes Roskothen	
Who is carnevalizing whom? Willi Ostermanns Karnevalslieder im diskursiven Raum des Kölner Fastelovend	S. 275
Entwicklungsgeschichte des deutschen Professors	S. 287

INHALT

Volume II

Dorothea Maßmann

Bei mir war alles Fügung. Das war die Lebensgeschichte der Olga Irén Fröhlich,
aufgezeichnet von Dorothea Maßmann S. 299

Oliver Ruf

Soziale Verwendbarkeiten. Erich Kästners *Lieder im Zirkel der Zeit* S. 315

Ludwig Harig

Im Rausch der Südwörter. Erinnerungen an Gedichte von Gottfried Benn S. 333

Martin A. Hainz

Oder war vielmehr verboten. Zur Poesie Gottfried Benns und
des Expressionismus sowie zum Fortleben der poetischen Möglichkeiten S. 336

Holger Böhling

„As I stumble on lost cigars of Bertolt Brecht ...“
Bob Dylans *The Lonesome Death of Hattie Carroll* und
Brechts *Von der Kindesmörderin Marie Farrar* S. 343

Dieter Hoffmann

Liedermacher und Gitarrenlyriker. Deutsch-russische Überlegungen
zum engagierten Lied in den sechziger und siebziger Jahren S. 359

Ansgar Warner

„Unsere Heimat liegt heute vor Madrid ...“? Die Lieder der internationalen
Brigaden als gesamtdeutsche Projektionsfläche S. 381

Walter Delabar

Poesie und Politik (Revisited). Zur Neukonstituierung der Politlyrik
in den sechziger und siebziger Jahren S. 393

Thomas Homscheid

- Da-da-da-ismus. Minimalistischer Sinnverzicht und parodistische
Topik-Inversion in Liedtexten der Neuen Deutschen Welle S. 415

Dieter Wrobel

- Zwischen Bürgerschreck und Spaßkultur. Die Ausweitung der Sprachzone
in Liedern und lyrics/Lyrik der Neuen Deutschen Welle S. 427

Hans-Christian Stillmark

- Von der neuen, alten Heimat:
Babelsberch von Schabulke und dem Trio Ungefair S. 458

Stefan Neuhaus

- Ganz schön dreist. Das gebrauchslirische Programm der Jungs von
Ganz Schön Feist im Kontext der Gattungsgeschichte S. 463

Martin Rehfeldt

- „Wenn es nur noch um Musik geht, dann war alles nur ein Irrtum“. Politische
deutschsprachige Rocksongtexte der 1970er bis 1990er Jahre und der Mythos
Rock'n'Roll S. 477

Christian Schlösser

- Neu in der Hamburger Schule? Schule, Archiv und Markt in
deutschsprachiger Popmusik der 1990er Jahre S. 503

Sascha Verlan

- Zwischen Mythos und Wirklichkeit. Die Sprachkultur des Rap S. 512

Schafott/Über den grünen Klee – Rezensionen und Hinweise S. 520

Joachim Feldmann über Greil Marcus, Bob Dylan und rollende Steine. Walter Delabar über Agenten des Fortschritts, über brauchbare Überlegungen von Diedrich Diederichsen und übers große Lalulala. Nina Heidrich über Thomas Ernsts kleine Pop-Literatur-Studie. Karoline Riener liest Ute Paulokat, die Benjamin Stuckrad Barre gelesen hat und folgt der *Neuen Rundschau* bei ihren Pop-Song-Exkursen. Frauke Schlieckau hingegen schreibt über Texte von *Tocotronic*.

Abbildungsnachweise	S. 290
Autorinnen und Autoren	S. 542